



Presse-Information

26.04.2023 Nr. 30 | 2023

Würdigung für 25 Jahre Technologietransfer – Prof. Dr.-Ing. Markus Brautsch erhält die Bayerische Staatsmedaille für besondere Verdienste um die bayerische Wirtschaft

Herausragende Persönlichkeiten, die sich mit außergewöhnlichem Engagement für die bayerische Wirtschaft verdient machen, ehren und würdigen – dafür wird die Staatsmedaille für besondere Verdienste um die bayerische Wirtschaft verliehen. Diese Anerkennung wurde nun Prof. Dr.-Ing. Markus Brautsch von der OTH Amberg-Weiden zuteil. Bei einem feierlichen Staatsakt im Ludwig-Erhard-Festsaal des Bayerischen Wirtschaftsministeriums in München wurde der Professor neben weiteren bayerischen Persönlichkeiten ausgezeichnet.

„Zu Ihren besonderen Verdiensten zählt der erfolgreiche Transfer von Wissen aus der Forschung in die praktische Anwendung von Kommunen und Industriebetrieben. Im Mittelpunkt steht für Sie dabei stets der konkrete Nutzen für den Anwender und die technische und wirtschaftliche Umsetzbarkeit der erarbeiteten Lösungen. Als ehrenamtlicher Aufsichtsrat bringen Sie Ihre Expertise zudem in mehreren kommunalen Versorgungsunternehmen ein“, betonte Hubert Aiwanger, bayerischer Wirtschafts- und Energieminister, in seiner Laudatio.

Prof. Dr.-Ing. Markus Brautsch ist ausgewiesener Experte für Energieeffizienz, Kraft-Wärme-Kälte-Kopplung und Sektorenkopplung. Seit 1998 forscht und arbeitet er an der OTH Amberg-Weiden in diesen Bereichen und ist u. a. wissenschaftlicher Leiter des Kompetenzzentrums für Kraft-Wärme-Kopplung. Die direkte Anwendbarkeit von Forschungsergebnissen und der Technologietransfer sind für ihn dabei besonders wichtig. So gründete er 2006 die BHKW Forschungs- und Entwicklungs-GbR, die später in das Institut für Energietechnik (IfE) als An-Institut der Hochschule überführt wurde. Das Institut berät Kommunen und Unternehmen in Energiefragen und ist somit wichtige Schnittstelle zwischen wissenschaftlicher Forschung an der OTH Amberg-Weiden und dem Technologietransfer.

Die Bedeutung des Transfergedankens an der Hochschule unterstrich Prof. Dr.-Ing. Markus Brautsch auch in seiner Dankesrede: „Seit Anbeginn der Hochschule waren unsere Forschungsprojekte pragmatisch mit Industriebetrieben gemeinsam aufgesetzt. So fließen Forschungsergebnisse aus der Wissenschaft auch direkt in die Betriebe.“ Dies funktioniert aber auch nur aufgrund der politischen und fördertechnischen Randbedingungen, die den Technologietransfer in Bayern schon immer unterstützen, wie Prof. Dr.-Ing. Markus Brautsch weiter betont.

Für seine vielfältigen Forschungs- und Beratungstätigkeiten wurde Prof. Dr.-Ing. Markus Brautsch bereits mehrfach ausgezeichnet, z. B. mit dem Bayerischen Energiepreis. Außerdem ist er Gastprofessor an der Jiangsu University in Zhenjiang, China.

Über die Auszeichnung

Das bayerische Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie zeichnet jährlich rund 20 Persönlichkeiten aus, die sich besondere Verdienste um die bayerische Wirtschaft erworben haben. Die Medaille ist die höchste, persönlichen Auszeichnung die das bayerische Wirtschaftsministerium zu vergeben hat.

Fotos (StMWi/A. Heddergott)

- 1) Prof. Dr.-Ing. Markus Brautsch erhält die Bayerische Staatsmedaille für besondere Verdienste um die bayerische Wirtschaft von Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger
- 2) Prof. Dr.-Ing. Markus Brautsch bei seiner Dankesrede

gez. Sonja Wiesel, M.A.